

# MUSEUMS- LANDSCHAFT

2.



## 2. Besuchszahlen und Museumslandschaft 2020

Die Museumslandschaft der Bundesrepublik Deutschland lässt sich formal und inhaltlich über folgende Merkmale differenzieren:

- Anzahl der Besuche / Besuchszahlen nach Größenklassen
- Museumsarten nach Sammlungsschwerpunkten
- Museumslandschaften der einzelnen Bundesländer
- Museen in der Stadt und auf dem Land, nach Gemeindegrößenklassen
- Form der Trägerschaft

Die Daten der Statistischen Gesamterhebung wurden entsprechend dieser analytischen Dimensionen aufbereitet und vergleichbar gemacht. Auf diese Weise unterstützen sie einerseits Beurteilungen und Entscheidungen und liefern andererseits Anknüpfungspunkte für weitergehende Fragestellungen und detaillierte Studien.

### 2.1. Besuchszahlen-Größenklassen

Die Gruppierung nach Besuchszahlen stellt neben der Auswertung nach Objektzahlen<sup>1</sup> eines der wenigen statistisch auswertbaren Merkmale für die Größe von Museen dar. Unter den mehr als 6.800 Museen, die für das Jahr 2020 angeschrieben wurden, gab es Häuser, die lediglich zwischen 10 und 20 Besuche meldeten und andere, die 100.000 und mehr Besuche zählten. Um diese Bandbreite vergleichend zu betrachten, hat sich eine Gruppierung der Besuchszahlen nach zehn Größenklassen bewährt. Die niedrigste Größenklasse liegt bei einer jährlichen Besuchszahl von höchstens 5.000. Die höchste Größenklasse liegt bei einer Million und mehr Besuchen im Jahr. Im ersten Jahr der Coronapandemie meldete keines der Häuser mehr als 500.000 Besuche, so dass die beiden letzten Größenklassen für 2020 keine Werte enthalten.

Tabelle 4 gibt einen Überblick über die Verteilung der Besuchszahlen, gruppiert nach Größenklassen. Von den 6.854 angeschriebenen Museen meldeten 3.584 Häuser Besuchszahlen. Die Hälfte der angeschriebenen Museen meldete für das Jahr 2020 keine Besuchszahlen. 2.409 Museen gaben an, höchstens 5.000 Besuche im Jahr zu zählen. Mehr als zwei Drittel der meldenden Häuser (67,2%) gehören damit zur niedrigsten Besuchszahlen-Größenklasse. Häuser, die zwischen 5.001 und 10.000 Besuchen meldeten, lagen mit 11,2% weit abgeschlagen auf Platz zwei. In den restlichen Besuchszahlen-Größenklassen lagen die prozentualen Anteile zwischen 5,2% (Besuchszahlen zwischen 10.001 und 15.000) und 2,1% (Besuchszahlen zwischen 20.001 und 25.000) aller Einrichtungen, die Besuchszahlen meldeten.

**Tabelle 04**

<sup>1</sup> Vgl. dazu Kap. 4 der Statistischen Gesamterhebung für das Jahr 2019, Zahlen & Materialien aus dem Institut für Museumsforschung Bd. 75; <https://doi.org/10.11588/ifmzm.2021.1>

**Tab. 04: Gruppierte Besuchszahlen der Museen in der Bundesrepublik Deutschland 2020  
(in Klammern ergänzt für das Jahr 2019)**

Besuche	Museen		In % aller Museen		In % aller Museen mit Zahlenangaben	
	2020	(2019)	2020	(2019)	2020	(2019)
bis 5.000	2.409	(2.489)	35,1	(36,4)	67,2	(54,8)
5.001 - 10.000	402	(560)	5,9	(8,2)	11,2	(12,3)
10.001 - 15.000	186	(319)	2,7	(4,7)	5,2	(7)
15.001 - 20.000	121	(202)	1,8	(2,9)	3,4	(4,5)
20.001 - 25.000	74	(140)	1,1	(2)	2,1	(3,1)
25.001 - 50.000	182	(355)	2,7	(5,2)	5,1	(7,8)
50.001 - 100.000	127	(231)	1,9	(3,4)	3,5	(5,1)
100.001 - 500.000	83	(223)	1,2	(3,3)	2,3	(4,9)
500.001 - 1 Mio.	—	(19)	—	(0,3)	—	(0,4)
> 1 Mio.	—	(5)	—	(0,1)	—	(0,1)
Keine Angaben	3.270	(2.291)	47,6	(33,5)	—	(—)
<b>Gesamt</b>	<b>6.854</b>	<b>(6.834)</b>	<b>100</b>	<b>(100)</b>	<b>100</b>	<b>(100)</b>

Die graphische Darstellung der prozentualen Besuchszahlen-Größenklassen<sup>2</sup> in Abbildung 06 bezieht sich ausschließlich auf die Museen, die für das Jahr 2020 eine Besuchszahlenangabe machen konnten (n=3.584, vgl. auch Tabelle 4, dritte Spalte). Die Grafik macht das starke Gefälle innerhalb der deutschen Museumslandschaft sichtbar, welches durch die pandemiebedingten Stufeneffekte noch weiter verstärkt wird. Bezogen auf diejenigen Häuser, die Zahlen für 2020 gemeldet haben, verzeichneten 83,6% höchstens bis zu 15.000 Besuche, zwei Drittel lediglich bis zu 5.000 Besuche. Museen mit Besuchszahlen ab einer Höhe von 10.001 Besuchen im Jahr machten 21,7% aller an der Erhebung beteiligten Einrichtungen aus, lediglich 2,3% knackten im Jahr 2020 die Marke von 100.000 Besuchen.

## Abbildung 06

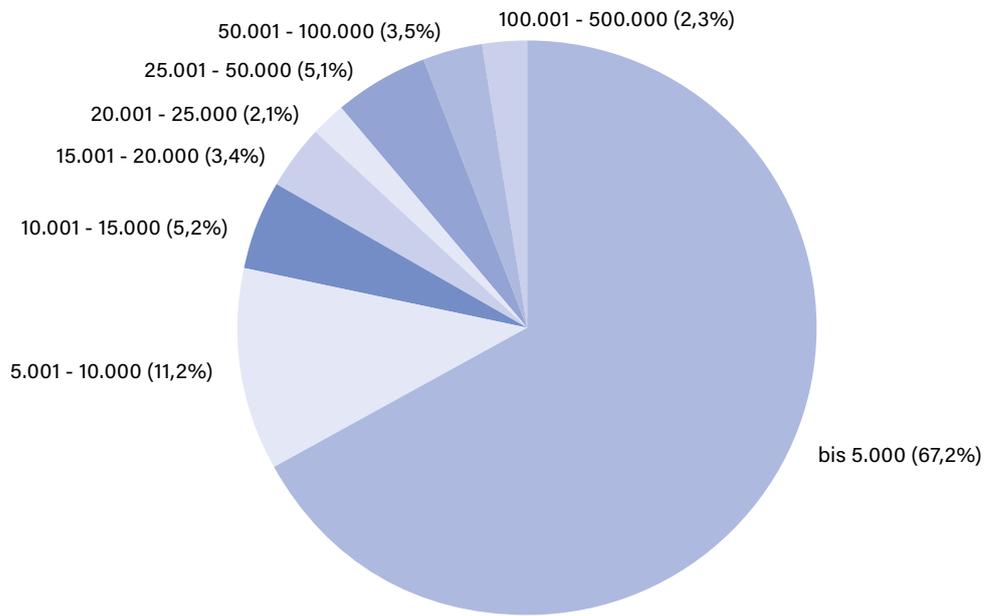
Betrachtet man die zahlenmäßige Verteilung der Besuche auf die einzelnen Größenklassen, wie sie Abbildung 07 zeigt, drehen sich die Verhältnisse. Museen in den Besuchs-Größenklassen bis höchstens 15.000 Besuchen machten zwar mehr als 80 Prozent aller Museen aus, konnten jedoch in 2020 gerade einmal zwei Zehntel (19,6%) der aggregierten Gesamtbesuchszahl (41,5 Millionen) auf sich vereinigen. Umgekehrt gehörten lediglich 2,3% aller Museen einer Größenklasse zwischen 100.001 und 500.000 Besuchen an, und dennoch erzielten diese wenigen Häuser einen prozentualen Anteil von 35,1% an der Gesamtbesuchszahl des Jahres 2020.

## Abbildung 07

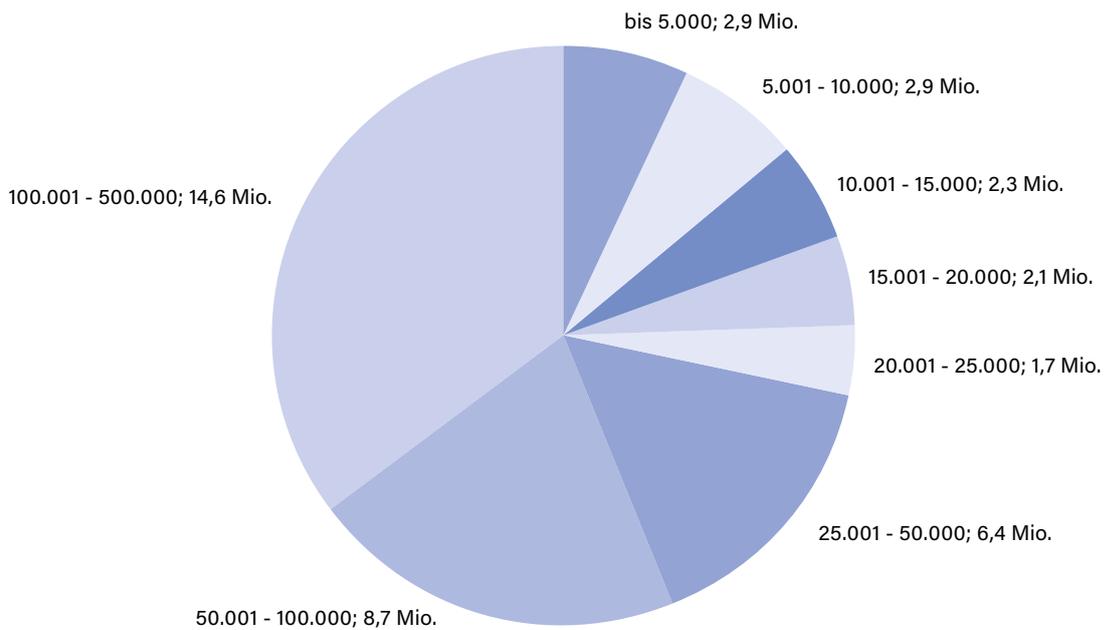
In Bezug auf die Anteile an der Gesamtbesuchszahl kann man feststellen: Museen in der niedrigsten Besuchszahlen-Größenklasse (bis 5.000 Besuche) machten zwar den größten Anteil der an der Erhebung beteiligten Museen aus (67% aller Besuchszahlen meldenden Museen), doch den größten Anteil an der Jahresgesamtbesuchszahl beanspruchten die wenigen Museen in der für 2020 höchsten Besuchszahlen-Größenklasse (100.001 bis 500.000 Besuche).

<sup>2</sup> Für die Größenklassen „500.001 - 1 Mio.“ und „< 1 Mio.“ gab es im ersten Pandemiejahr 2020 keine Rückmeldungen, so dass diese in den Abbildungen 06 und 07 nicht berücksichtigt werden.

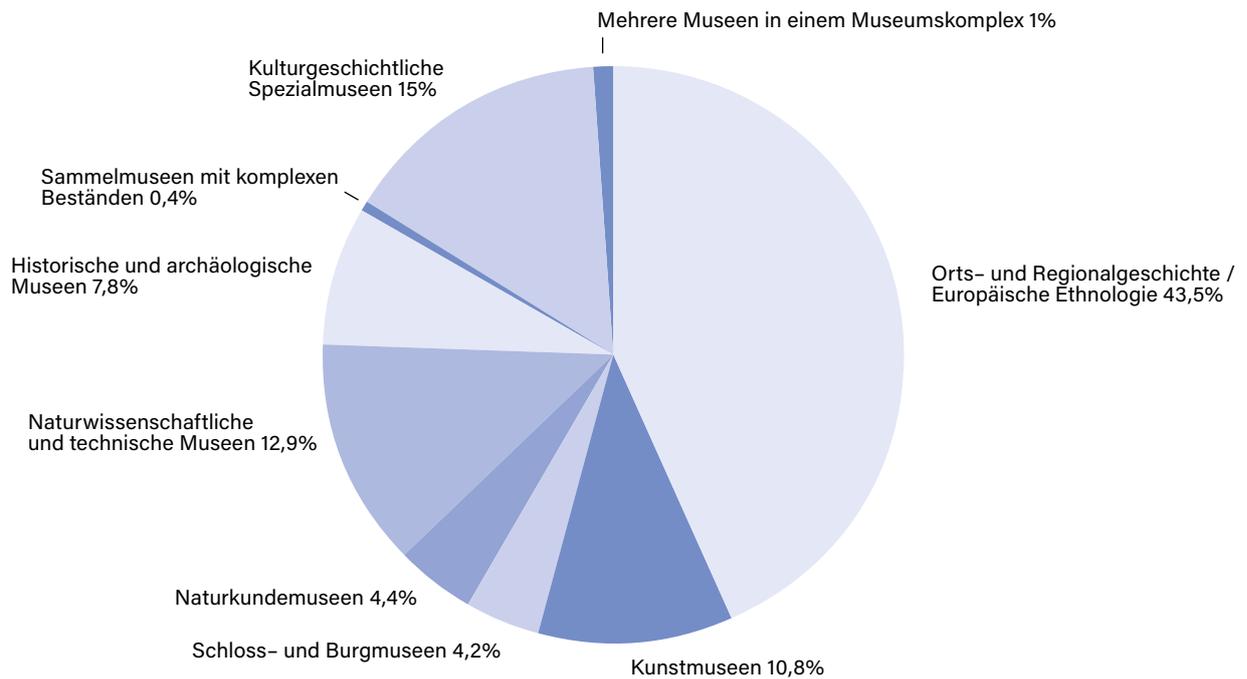
**Abb. 06: Zuordnung der Museen zu Besuchszahlen-Größenklassen (n=3.584, in %)**



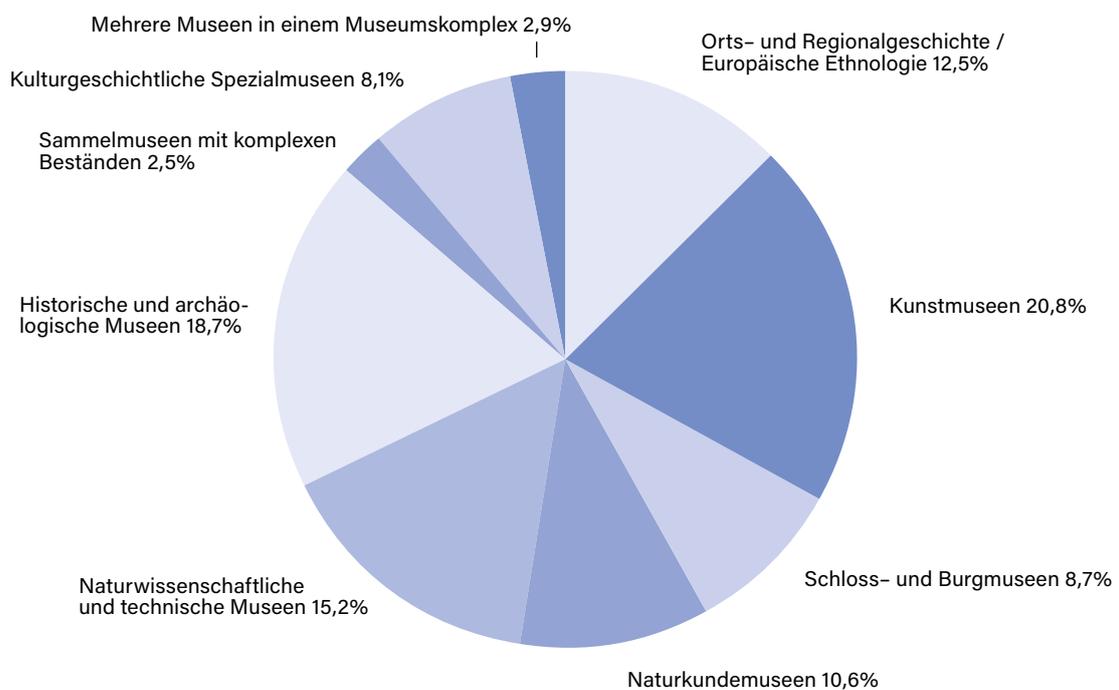
**Abb.07: Anzahl der Besuche nach Besuchszahlen-Größenklassen in Mio. (n=3.584)**



**Abb. 08: Verteilung der Museen nach Museumsarten 2020 (n=6.854, in %)**



**Abb. 09: Anteile der Besuchszahlen nach Museumsarten (n=41,5 Mio., in %)**



## 2.2. Museumsarten

Die Gruppierung von Museen nach ihren Hauptsammelgebieten und Sammlungsschwerpunkten erlaubt in gewissen Grenzen eine Analyse und Interpretation der erhobenen Daten nach inhaltlichen Kriterien. Das Institut für Museumsforschung arbeitet für diese Erhebung mit insgesamt neun Museumsarten, deren genaue inhaltliche Zusammensetzung in Kapitel 7 dargestellt ist.

Für die Statistische Gesamterhebung führt das Institut für Museumsforschung eine Institutionendatenbank, die regelmäßig aktualisiert und erweitert wird und grundlegende Informationen wie zum Beispiel die Zuordnung zu Museumsarten enthält. Abbildung 08 gibt in diesem Sinne Aufschluss über die Zugehörigkeit aller für 2020 angefragten Museen zu einer der Museumsarten.

### Abbildung 08

Von den für das Erhebungsjahr 2020 angeschriebenen 6.854 Museen gehören die meisten zur Gruppe der Museen mit Sammlungsschwerpunkt in Orts- und Regionalgeschichte / Europäische Ethnologie (43,5%). Die zweitgrößte Gruppe bildeten mit 15,0% die kulturgeschichtlichen Spezialmuseen. 12,9% der Häuser hatten einen naturwissenschaftlich-technischen Schwerpunkt, der Anteil der Kunstmuseen lag bei 10,8%. Historische und archäologische Museen kamen im Jahr 2020 anteilig auf 7,8%. Naturkundliche Museen und Schloss- und Burgmuseen machten jeweils rund 4% der Museen in Deutschland aus.

### Abbildung 09

Museumsarten mit besonders vielen Häusern verzeichnen nicht automatisch die meisten Besuche, wie Abbildung 09 im Vergleich zu Abbildung 08 zeigt.

Den meisten Zulauf, gemessen an den prozentualen Anteilen der aggregierten Gesamtbesuchszahl, hatten 2020 die Kunstmuseen (20,8%), gefolgt von den historischen und archäologischen Museen (18,7%) und den naturwissenschaftlich-technischen Museen (15,2%).

Obwohl 43,5% aller Museen einen orts- und regionalgeschichtlichen Schwerpunkt haben, macht der Anteil dieser Museumsart an der Gesamtzahl aller Museumsbesuche in 2020 lediglich 12,5% aus.

### Tabelle 05

Tabelle 05 erlaubt eine vergleichende Betrachtung der aggregierten Besuchszahlen nach Museumsarten, mit Anzahl der durchgeführten Sonderausstellungen für die Erhebungsjahre 2019 und 2020. Aufgrund der Pandemiesituation fielen die Jahresbesuchszahlen in allen Museumsarten wesentlich niedriger aus als im Vorjahr. Besonders starke Rückgänge verzeichneten die Schloss- und Burgmuseen (-72,5%) sowie die Museumskomplexe (-69,1%). Weniger Verluste als im Gesamtdurchschnitt aller Museen (-62,8%) verbuchten Naturkundemuseen (-50,0%), Sammelmuseen mit komplexen Beständen (-56,1%), Kunstmuseen (-57,0%) sowie naturwissenschaftliche und technische Museen (-61%). Insgesamt wurden im ersten Jahr der Pandemie 3.612 Sonderausstellungen weniger gemeldet als im Vorjahr (-43,8%). Die anteilig meisten Sonderausstellungen (40,2%) meldeten für 2020 erneut Museen mit Schwerpunkt Orts-, und Regionalgeschichte / Europäische Ethnologie (2019: 43,2%).

Während sich die Zahl der gemeldeten Sonderausstellungen in dieser Gruppe knapp halbierte (-47,6%) und auf jedes Besuchszahlen meldende Haus im Schnitt 1,3 Sonderausstellungen entfielen, waren die

Kunstmuseen im Vergleich besonders aktiv, mit durchschnittlich 2,7 Ausstellungen pro Besuchszahlen meldenden Haus und einem Rückgang der Sonderausstellungsaktivitäten um 37,6% im Vergleich zum Vorjahr. Einen noch geringeren Rückgang der Sonderausstellungsaktivitäten (-28,2%) meldete lediglich die kleine Gruppe der Sammelmuseen mit komplexen Beständen.

Im Durchschnitt aller Besuchszahlen meldenden Häuser zeigte im Jahr 2020 jedes Museum 1,3 Sonderausstellungen. Den höchsten Durchschnittswert erzielten die Sammelmuseen (4,2) vor den Kunstmuseen (2,7) und den meist großen, international orientierten Museumskomplexen (2,2).

**Tab. 05: Anzahl der Museumsbesuche, sowie Anzahl der durchgeführten Sonderausstellungen nach Museumsart (in Klammern ergänzt für das Jahr 2019)**

Museumsart	Anzahl der Museen in der Grundgesamtheit		Anzahl der Museen mit Angabe von Besuchszahlen		Anzahl der Besuche		Anzahl der Sonderausstellungen	
	2020	(2019)	2020	(2019)	2020	(2019)	2020	(2019)
Orts- und Regionalgeschichte / Europäische Ethnologie	2.981	(2.975)	1.442	(1.889)	5.225.388	(15.096.392)	1.867	(3.564)
Kunstmuseen	739	(733)	430	(520)	8.598.864	(19.988.717)	1.166	(1.869)
Schloss- und Burgmuseen	290	(286)	169	(222)	3.627.724	(13.210.762)	92	(208)
Naturkundemuseen	301	(302)	171	(210)	4.383.932	(8.745.415)	182	(309)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	883	(883)	445	(555)	6.323.795	(16.223.891)	366	(627)
Historische und archäologische Museen	532	(526)	341	(395)	7.779.942	(21.724.030)	292	(508)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	27	(27)	20	(25)	1.018.283	(2.319.202)	84	(117)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	1.030	(1.029)	514	(660)	3.357.707	(10.433.235)	480	(838)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	71	(73)	52	(67)	1.204.241	(3.891.959)	114	(215)
<b>Gesamtzahl</b>	<b>6.854</b>	<b>(6.834)</b>	<b>3.584</b>	<b>(4.543)</b>	<b>41.519.876</b>	<b>(111.633.603)</b>	<b>4.643</b>	<b>(8.255)</b>

**Abbildung 10**

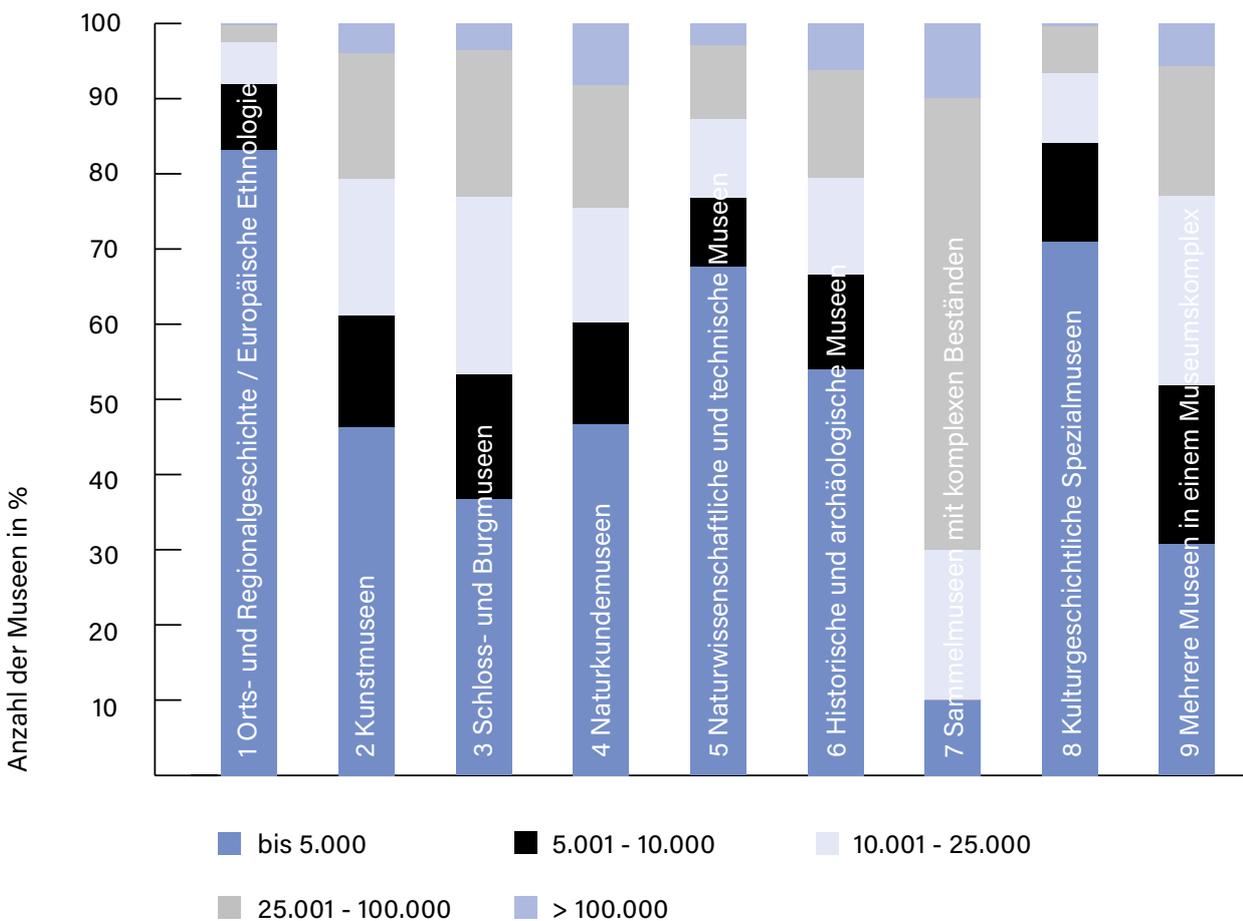
**Tabelle 06**

Die Aufschlüsselung nach gruppierten Besuchszahlen innerhalb der Museumsarten in Abbildung 10 und Tabelle 06 machen deutlich, hinter welchen Museumsarten sich besonders viele Häuser mit sehr niedrigen oder sehr hohen Besuchszahlen verbergen.

In der Gruppe der orts- und regionalgeschichtlichen Museen und der kulturgeschichtlichen Spezialmuseen verteilten sich die aggregierten Gesamtbesuchszahlen von 5,2 Mio. bzw. 3,4 Mio. auf relativ viele Museen in der niedrigsten Besuchsrößen-Klasse. 83,2% der orts- und regionalgeschichtlichen Museen und 71% der kulturgeschichtlichen Spezialmuseen verzeichneten in 2020 höchstens 5.000 Besuche.

Abgesehen von den Sammelmuseen (70%) waren es die naturkundlichen Museen (24,6%), gefolgt von Schlössern und Burgen (23,1%) sowie den Museumskomplexen (23,0%), die anteilig die meisten Häuser mit mehr als 25.000 jährlichen Besuchen stellten. Der größten Anteil an Museen mit mehr als 100.000 gezählten Besuchen konnte in der Gruppe der Sammelmuseen (10,0%), den Naturkundemuseen (8,2%) und den archaischen und historischen Museen (6,2%) festgestellt werden, zu denen auch Gedenkstätten mit Ausstellungsgut gehören.

**Abb. 10: Gruppierte Besuchszahlen nach Museumsarten**



**Tab. 06: Gruppierte Besuchszahlen nach Museumsarten (ergänzt mit den Zahlen für 2019) Teil 1**

Museumsart	Bis 5.000 Besuche		5.001 - 10.000 Besuche		10.001 - 15.000 Besuche		15.001 - 20.000 Besuche	
	Anzahl Museen in %		Anzahl Museen in %		Anzahl Museen in %		Anzahl Museen in %	
Orts- und Regionalgeschichte / Europäische Ethnologie	1.200	(1.344)	125	(228)	45	(92)	25	(67)
	83,2	(71,1)	8,7	(12,1)	3,1	(4,9)	1,7	(3,5)
Kunstmuseen	199	(170)	64	(78)	34	(41)	24	(31)
	46,3	(32,7)	14,9	(15)	7,9	(7,9)	5,6	(6)
Schloss- und Burgmuseen	62	(45)	28	(25)	19	(29)	14	(20)
	36,7	(20,3)	16,6	(11,2)	11,2	(13,1)	8,3	(9)
Naturkundemuseen	80	(81)	23	(19)	15	(23)	5	(9)
	46,8	(38,5)	13,5	(9)	8,8	(11)	2,9	(4,3)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	301	(283)	41	(73)	23	(53)	16	(18)
	67,6	(51)	9,2	(13,2)	5,2	(9,5)	3,6	(3,2)
Historische und archäologische Museen	184	(166)	43	(44)	18	(32)	12	(19)
	54	(42)	12,6	(11,2)	5,3	(8,1)	3,5	(4,8)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2	(—)	—	(1)	1	(2)	2	(—)
	10	(—)	—	(4)	5	(8)	10	(—)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	365	(389)	67	(84)	26	(40)	17	(31)
	71	(58,9)	13	(12,7)	5,1	(6,1)	3,3	(4,7)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	16	(11)	11	(8)	5	(7)	6	(7)
	30,8	(16,4)	21,2	(12)	9,6	(10,4)	11,5	(10,4)
Gesamt	2.409	(2.489)	402	(560)	186	(319)	121	(202)
	67,2	(54,8)	11,2	(12,3)	5,2	(7)	3,4	(4,5)

**Tab. 06: Gruppierte Besuchszahlen nach Museumsarten (ergänzt mit den Zahlen für 2019) Teil 2**

Museumsart	20.001 - 25.000 Besuche		25.001 - 50.000 Besuche		50.001 - 100.000 Besuche		100.001 - 500.000 Besuche	
	Anzahl Museen in %		Anzahl Museen in %		Anzahl Museen in %		Anzahl Museen in %	
Orts- und Regionalgeschichte / Europäische Ethnologie	12	(39)	23	(66)	7	(34)	5	(19)
	0,8	(2,1)	1,6	(3,5)	0,5	(1,8)	0,3	(1)
Kunstmuseen	20	(21)	42	(76)	30	(52)	17	(50)
	4,7	(4)	9,8	(14,6)	7	(10)	4	(9,6)
Schloss- und Burgmuseen	7	(20)	21	(32)	12	(22)	6	(26)
	4,1	(9)	12,4	(14,4)	7,1	(9,9)	3,6	(11,7)
Naturkundemuseen	6	(12)	19	(25)	9	(16)	14	(23)
	3,5	(5,7)	11,1	(11,9)	5,3	(7,6)	8,2	(11)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	7	(11)	24	(52)	20	(31)	13	(29)
	1,6	(2)	5,4	(9,4)	4,5	(5,6)	2,9	(5,2)
Historische und archäologische Museen	14	(17)	22	(32)	27	(35)	21	(40)
	4,1	(4,3)	6,5	(8,1)	7,9	(8,9)	6,2	(10,1)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	1	(1)	6	(4)	6	(8)	2	(9)
	5	(4)	30	(16)	30	(32)	10	(36)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	5	(17)	21	(49)	11	(30)	2	(18)
	1	(2,6)	4,1	(7,4)	2,1	(4,6)	0,4	(2,7)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	2	(2)	4	(19)	5	(3)	3	(9)
	3,8	(3)	7,7	(28,4)	9,6	(4,5)	5,8	(13,4)
Gesamt	74	(140)	182	(355)	127	(231)	83	(223)
	2,1	(3,1)	5,1	(7,8)	3,5	(5,1)	2,3	(4,9)

**Tab. 06: Gruppierte Besuchszahlen nach Museumsarten (ergänzt mit den Zahlen für 2019) Teil 3**

Museumsart	500.001 - 1 Mio. Besuche		> 1 Mio. Besuche		Gesamt	
	Anzahl Museen in %		Anzahl Museen in %		Anzahl Museen in %	
Orts- und Regionalgeschichte / Europäische Ethnologie	—	(—)	—	(—)	1.442	(1.889)
	—	(—)	—	(—)	100	(41,6)
Kunstmuseen	—	(1)	—	(—)	430	(520)
	—	(0,2)	—	(—)	100	(11,4)
Schloss- und Burgmuseen	—	(1)	—	(2)	169	(222)
	—	(0,5)	—	(0,9)	100	(4,9)
Naturkundemuseen	—	(2)	—	(—)	171	(210)
	—	(1)	—	(—)	100	(4,6)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	—	(4)	—	(1)	445	(555)
	—	(0,7)	—	(0,2)	100	(12,2)
Historische und archäologische Museen	—	(8)	—	(2)	341	(395)
	—	(2)	—	(0,5)	100	(8,7)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	—	(—)	—	(—)	20	(25)
	—	(—)	—	(—)	100	(0,6)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	—	(2)	—	(—)	514	(660)
	—	(0,3)	—	(—)	100	(14,5)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	—	(1)	—	(—)	52	(67)
	—	(1,5)	—	(—)	100	(1,5)
Gesamt	—	(19)	—	(5)	3.584	(4.543)
	—	(0,4)	—	(0,1)	100	(100)

### 2.2.1. Freilichtmuseen

Freilichtmuseen werden in der Gesamtstatistik nicht als gesonderte Museumsart geführt, da sie unterschiedlichen Sammelschwerpunkten zugeordnet werden können. Auf der anderen Seite macht es aufgrund der sehr spezifischen Eigenschaften von Freiluftmuseen Sinn, diesen Museumstyp separat darzustellen. In der Institutionen-Datenbank des Instituts für Museumsforschung tragen aktuell 146 Einrichtungen den Zusatzvermerk „Freilichtmuseum“.

#### **Tabelle 07**

Tabelle 07 zeigt die Zuordnung der Freilichtmuseen zu den unterschiedlichen Museumsarten nach ihren Sammlungsschwerpunkten. Die meisten Freilichtmuseen legten ihren Schwerpunkt bei Orts- und Regionalgeschichte / Europäischer Ethnologie. Es gibt aber auch einige archäologische und naturwissenschaftlich-technische Sammlungen, die Open-Air gezeigt werden.

Von den 146 angeschriebenen Freilichtmuseen machten 98 Häuser Angaben zu ihren Besuchszahlen. In der Summe ergaben sich 2.943.298 Besuche. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Minus von 50,8%, das deutlich unter dem Durchschnitt aller Museen in Deutschland (-62,8%) liegt. Vermutlich haben hier die besonderen Möglichkeiten von Freilichtmuseen, pandemiekonforme Angebote und Veranstaltungen anzubieten, eine Rolle gespielt. Die Anzahl der durchgeführten Sonderausstellungen lag mit 98 zwar niedriger als 2019, die durchschnittliche Anzahl der gezeigten Ausstellungen entsprach mit 1,0 allerdings fast dem Niveau des Vorjahres (1,3).

#### **Tabelle 08**

Die meisten Freilichtmuseen gibt es in Niedersachsen, gefolgt von Baden-Württemberg und Bayern (Tabelle 08). In diesen drei großen Flächenstaaten findet man die Hälfte aller Freilichtmuseen in Deutschland. Die wenigsten Freiluftmuseen gibt es im Saarland und in den Stadtstaaten, wobei Hamburg immerhin drei aufweisen kann. Das höchste Besuchsaufkommen mit 681 Tausend Besuchen konnte für die Freilichtmuseen in Nordrhein-Westfalen ermittelt werden, wobei der Rückgang (-58,4%) in diesem Bundesland zusammen mit Rheinland-Pfalz (-67,4%), Niedersachsen (-66,3%) und Hessen (-60,0%) am stärksten ausfiel. Interessanterweise verzeichneten die drei Freilichtmuseen im Stadtstaat Hamburg sogar ein kleines Plus an Besuchen (+1,4%). Abgesehen von diesem lokalen Phänomen waren die Freilichtmuseen in Sachsen-Anhalt (-20,1%), Bremen (-25,5%) und Saarland (-32,2%) am wenigsten vom allgemeinen Rückgang der Besuchszahlen betroffen.

**Tab. 07: Museumsbesuche und Sonderausstellungen in Freilichtmuseen nach Museumsarten (ergänzt mit den Zahlen für 2019)**

Museumsart	Anzahl der Museen in der Grundgesamtheit		Anzahl der Museen mit Angabe der Besuchszahlen		Anzahl der Besuche		Anzahl der Sonderausstellungen	
	2020	(2019)	2020	(2019)	2020	(2019)	2020	(2019)
Orts- und Regionalgeschichte / Europäische Ethnologie	88	(88)	57	(73)	1.398.112	(3.344.935)	67	(95)
Kunstmuseen	1*	(1)	—	(—)	—	(—)	—	(—)
Schloss- und Burgmuseen	2	(2)	2	(1)	92.005	(108.237)	—	(—)
Naturkundemuseen	5	(5)	3	(3)	20.145	(34.090)	—	(—)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	18	(18)	13	(13)	168.840	(410.463)	17	(27)
Historische und archäologische Museen	27	(27)	18	(20)	1.150.738	(1.864.635)	9	(16)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	1	(1)	1	(1)	819	(5.931)	—	(—)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	4	(4)	4	(4)	112.639	(213.689)	5	(12)
<b>Gesamt</b>	<b>146</b>	<b>(146)</b>	<b>98</b>	<b>(115)</b>	<b>2.943.298</b>	<b>(5.981.980)</b>	<b>98</b>	<b>(150)</b>

\* ganzjährig geschlossen

**Tab. 08: Verteilung der Freilichtmuseen nach Bundesländern (mit Besuchszahl und Zahl der Sonderausstellungen)**

Bundesland	Museen angeschrieben		Davon: geantwortet in %		Davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Sonderaus- stellungen	
	2020	(2019)	2020	(2019)	2020	(2019)	2020	(2019)	2020	(2019)
Baden- Württemberg	25	(25)	24 96	(23) (92)	16 64	(20) (80)	522.514	(892.367)	12	(13)
Bayern	21	(21)	15 71,4	(15) (71,4)	14 66,7	(14) (66,7)	348.030	(701.518)	17	(25)
Berlin	1	(1)	1 100	(1) (100)	1 100	(1) (100)	25.600	(50.356)	—	(—)
Brandenburg	7	(7)	5 71,4	(5) (71,4)	4 57,1	(5) (71,4)	37.983	(85.155)	4	(5)
Bremen	2	(2)	2 100	(2) (100)	2 100	(2) (100)	53.498	(71.826)	7	(9)
Hamburg	3	(3)	2 66,7	(1) (33,3)	2 66,7	(1) (33,3)	9.087	(8.963)	3	(2)
Hessen	4	(4)	4 100	(4) (100)	4 100	(4) (100)	111.705	(279.367)	4	(9)
Mecklenburg- Vorpommern	8	(8)	8 100	(8) (100)	7 87,5	(7) (87,5)	128.371	(200.075)	8	(9)
Niedersachsen	27	(27)	19 70,4	(21) (77,8)	15 55,6	(20) (74,1)	229.552	(681.264)	27	(26)
Nordrhein- Westfalen	12	(12)	9 75	(11) (91,7)	7 58,3	(11) (91,7)	623.552	(1.497.381)	12	(28)
Rheinland- Pfalz	7	(7)	5 71,4	(6) (85,7)	5 71,4	(6) (85,7)	60.966	(187.268)	7	(2)
Saarland	1	(1)	1 100	(1) (100)	1 100	(1) (100)	7.800	(11.500)	1	(1)
Sachsen	9	(9)	6 66,7	(7) (77,8)	5 55,6	(7) (77,8)	462.880	(731.294)	9	(6)
Sachsen- Anhalt	6	(6)	5 83,3	(4) (66,7)	5 83,3	(4) (66,7)	33.739	(42.229)	6	(2)
Schleswig- Holstein	8	(8)	6 75	(7) (87,5)	5 62,5	(7) (87,5)	188.540	(363.717)	8	(2)
Thüringen	5	(5)	5 100	(5) (100)	5 100	(5) (100)	99.481	(177.700)	5	(11)
Gesamt	146	(146)	117 80,1	(121) (82,9)	98 67,1	(115) (78,8)	2.943.298	(5.981.980)	130	(150)

### 2.2.2. Gedenkstätten mit Sammlungsgut

Innerhalb der Unterscheidung nach Museumsarten bilden die Gedenkstätten mit Sammlungsgut eine Teilmenge der historischen und archäologischen Museen. Die differenzierte Darstellung erscheint insofern sinnvoll, als die Gedenkstätten allein durch ihre Standortbezogenheit, ihre oft bedrückende Genese und ihren besonderen bildungspolitischen Auftrag eine Sonderrolle innerhalb der Museumslandschaft einnehmen. Zudem wird für Gedenkstätten generell kein Eintritt erhoben. Gedenkstätten werden vielfach gezielt durch kulturpolitische Akteure gefördert, ihr Besuch ist oftmals Teil des Lehrplans. Gedenkstätten legen besonderes Gewicht auf ihr Vermittlungsprogramm, nicht zuletzt auch, weil die Orte strengen denkmalpflegerischen Bedingungen unterliegen, unveränderbar sind und eine Vermittlung ihrer Geschichte entsprechend eingebettet werden muss.

Aktuell führt das Institut für Museumsforschung in seiner Datenbank 124 Einrichtungen als Gedenkstätten mit politisch-historischer Bedeutung<sup>3</sup>, 99 von ihnen haben den Erhebungsbogen beantwortet und 89 Besuchszahlen gemeldet. Die an der Erhebung beteiligten Gedenkstätten meldeten für das Jahr 2020 insgesamt 2.454.261 Besuche, das ist ein Rückgang von 66,7% im Vergleich zum Vorjahr.

Tabelle 09 gibt einen Überblick über die Verteilung der Gedenkstätten nach Bundesländern und gibt zugleich Auskunft über Besuchszahl und Anzahl der Sonderausstellungen. Das höchste Besuchsaufkommen verzeichneten Gedenkstätten in Berlin und Bayern, gefolgt von Einrichtungen in den Bundesländern Sachsen, Brandenburg, Thüringen und Niedersachsen. Die höheren Besuchszahlen erstaunen nicht, liegen doch in diesen Bundesländern die Einrichtungen, die einem beim Stichwort Gedenkstätten sofort einfallen, z.B. die Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, die Gedenkstätten Dachau, Buchenwald oder Bergen-Belsen. Auffällig ist, dass die Gedenkstätten in Bayern als einzige für 2020 einen Zuwachs an Besuchen meldeten (+6,5%), während am anderen Ende des Spektrums die Besuchszahlen in den von Tourist\*innen besonders stark frequentierten Berliner und Brandenburger Gedenkstätten besonders kräftig einbrachen (Berlin: -76,3%; Brandenburg: -75,4%). Es wurden im Jahr 2020 in und von den Gedenkstätten 90 Sonderausstellungen angeboten. Besonders aktiv waren Einrichtungen in Thüringen (20 Sonderausstellungen), Berlin und Nordrhein-Westfalen (jeweils 14 Sonderausstellungen) und in Sachsen-Anhalt (8 Sonderausstellungen).

**Tabelle 09**

Aufgrund des besonderen bildungspolitischen Auftrags blickt Tabelle 10 auf den Anteil von Schüler\*innen in Schulklassen an der Gesamtbesuchszahl. Angaben zum Anteil von Schüler\*innen in Schulklassen an der Gesamtbesuchszahl machten für das Jahr 2020 knapp die Hälfte der Gedenkstätten, die angeschrieben worden waren (52).

Zwei Drittel der Gedenkstätten (65,4%) gaben an, dass bis zu 20 Prozent ihres Publikums aus Schüler\*innen in Schulklassen besteht, ein knappes Drittel (26,9%) taxierte den Anteil zwischen 21 und 40 Prozent. Weniger als eine von zehn Gedenkstätten (7,7%) rekrutierte mehr als 40 Prozent ihres Publikums aus Schüler\*innen in Schulklassen, hier hat sich der prozentuale Anteil im Vergleich zum Vorjahr (18,2) mehr als halbiert.

**Tabelle 10**

<sup>3</sup> Alle hier berücksichtigten Einrichtungen haben eine Sammlung angelegt/verfügen über Objekte. Gedenkstätten, von denen nur das Gebäude als Erinnerungsort erhalten geblieben ist, zählen im Sinne unserer Abgrenzungsdefinition (vgl. Kap. 7) nicht zu den Museen, sondern zu den museumsähnlichen Einrichtungen.

**Tab. 09: Verteilung der Gedenkstätten mit Sammlungen nach Bundesländern (mit Besuchszahl und Sonderausstellungen)**

Bundesland	Museen angeschrieben		Davon: geantwortet in %		Davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Sonderaus- stellungen	
	2020	(2019)	2020	(2019)	2020	(2019)	2020	(2019)	2020	(2019)
Baden- Württemberg	12	(12)	11 91,7	(11) (91,7)	10 83,3	(10) (83,3)	33.256	(94.768)	3	(3)
Bayern	9	(8)	6 66,7	(5) (62,5)	5 55,6	(5) (62,5)	431.319	(404.913)	6	(3)
Berlin	15	(15)	15 100	(12) (80)	14 93,3	(12) (80)	880.728	(3.719.284)	14	(24)
Brandenburg	9	(9)	6 66,7	(7) (77,8)	6 66,7	(7) (77,8)	241.214	(1.020.654)	6	(24)
Bremen	—	(—)	—	(—)	—	(—)	—	(—)	—	(—)
Hamburg	6	(6)	5 83,3	(4) (66,7)	4 66,7	(4) (66,7)	55.703	(123.230)	2	(4)
Hessen	5	(5)	4 80	(3) (60)	3 60	(3) (60)	11.525	(25.000)	1	(3)
Mecklenburg- Vorpommern	5	(5)	5 100	(4) (80)	2 40	(3) (60)	3.674	(5.122)	1	(2)
Niedersachsen	15	(15)	9 60	(10) (66,7)	8 53,3	(7) (46,7)	148.910	(222.740)	5	(4)
Nordrhein- Westfalen	10	(10)	7 70	(9) (90)	7 70	(9) (90)	66.117	(192.850)	14	(13)
Rheinland- Pfalz	3	(3)	3 100	(3) (100)	3 100	(3) (100)	42.624	(61.449)	2	(3)
Saarland	—	(—)	—	(—)	—	(—)	—	(—)	—	(—)
Sachsen	8	(8)	7 87,5	(8) (100)	7 87,5	(8) (100)	266.012	(456.094)	7	(7)
Sachsen- Anhalt	10	(10)	8 80	(9) (90)	8 80	(9) (90)	78.483	(191.865)	8	(20)
Schleswig- Holstein	6	(6)	3 50	(4) (66,7)	3 50	(4) (66,7)	3.326	(8.091)	1	(4)
Thüringen	11	(11)	10 90,9	(10) (90,9)	9 81,8	(10) (90,9)	191.370	(835.567)	20	(27)
Gesamt	124	(123)	99 79,8	(99) (80,5)	89 71,8	(94) (76,4)	2.454.261	(7.362.127)	90	(141)

**Tab. 10: Anteil der Schüler\*innen in Schulklassen in Gedenkstätten, bezogen auf die jeweilige Gesamtbesuchszahl**

Anteil Schüler*innen in Schulklassen		bis 20%	21-40%	41-60%	61-80%	81-100%
2020	In % der Gedenkstätten mit Angaben (n=52)	65,4	26,9	5,8	1,9	—
2019	In % der Gedenkstätten mit Angaben (n=66)	(54,5)	(27,3)	(15,2)	(3)	(—)

### 2.3. Bundesländer

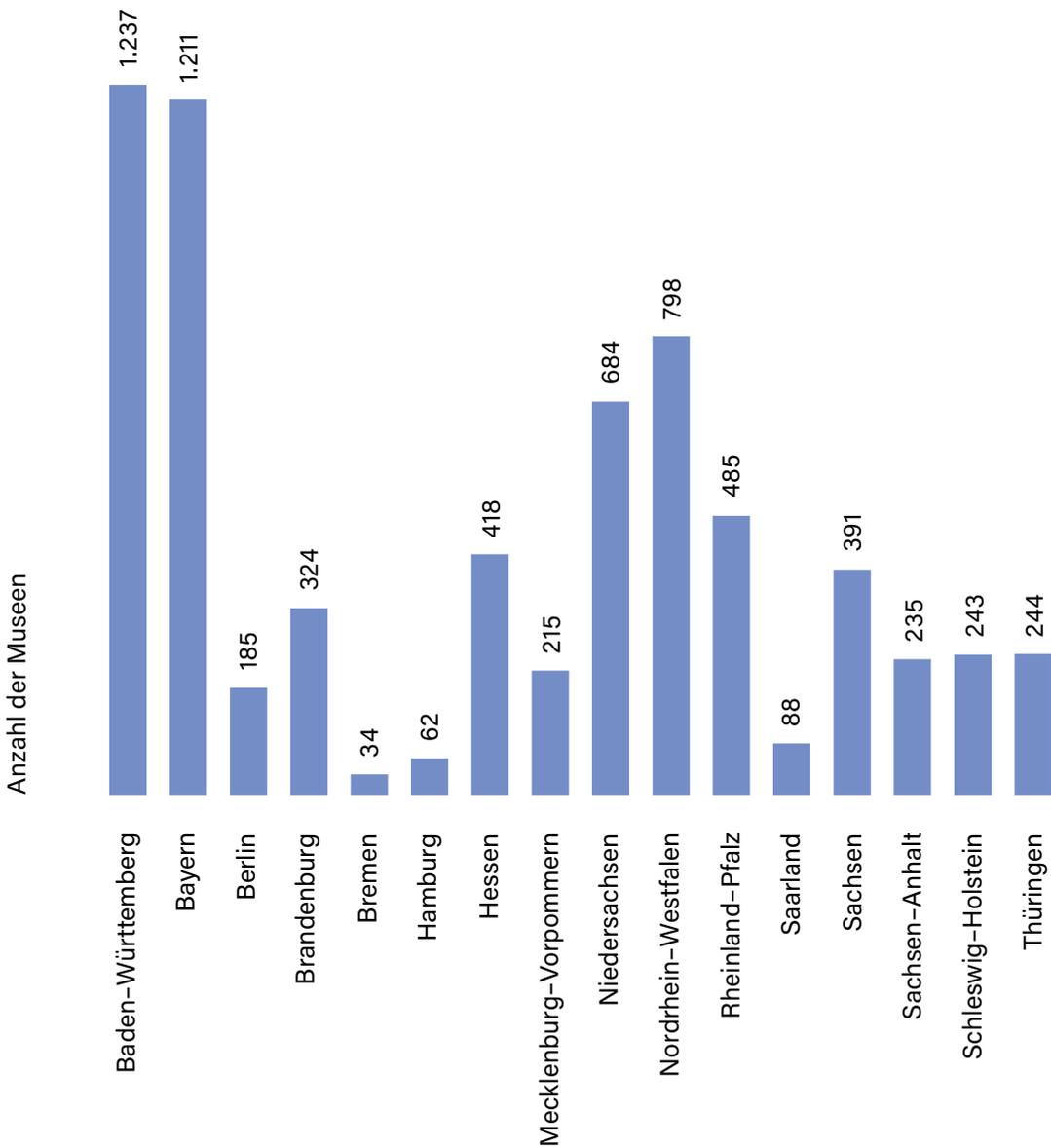
Die Verteilung der Museen und ihrer Besuche nach Bundesländern ist insbesondere für die Kulturpolitik der Länder, für die Fachabteilungen der jeweiligen Länderministerien sowie für deren Museumsberatungsstellen, Museumsämter und -verbände von Interesse. Neben den Städten und Gemeinden sowie privaten Vereinen sind die Länder selbst Träger großer bedeutender Museen und Museumskomplexe.

Die Anzahl der Museen nach Bundesland, die in die Gesamterhebung einfließt, entspricht nicht immer den Zahlen, die zum Beispiel in den Museumsführern oder auf den Internetseiten der Länder aufgeführt werden. Ein Grund hierfür liegt in der Abgrenzungsdefinition, die im Rahmen dieser Erhebung zur Bestimmung der Grundgesamtheit „Museen“ herangezogen wird (vgl. Kap. 7). Im Unterschied zu den Museumsverzeichnissen fassen wir außerdem für die Ermittlung der Besuche einzelne Museen in einem Gebäude zu einer Gesamteinrichtung zusammen, wenn dort ein zentraler Kassenbereich gegeben ist (Museumskomplexe). Auch nehmen – z.B. aufgrund (temporärer) Schließungen – nicht immer alle Museen jedes Jahr an der Erhebung teil.

Bei der Bewertung, wie „arm“ oder „reich“ ein Bundesland an Museen ist, spielen die Fläche des Bundeslandes und die Bevölkerungsdichte eine Rolle, aber sicherlich auch eine gewisse „historische Substanz“. Abbildung 11 gibt einen Überblick über die Verteilung der Museen auf die Bundesländer. Der Freistaat Bayern und Baden-Württemberg gehören zu den Bundesländern mit einer vergleichsweise großen Fläche und einer hohen Bevölkerungsdichte. Beide haben mit über 1.000 Einrichtungen die meisten Museen. Nordrhein-Westfalen ist ähnlich groß wie Baden-Württemberg, mit einer höheren Bevölkerungsdichte als Bayern und Baden-Württemberg, doch findet man in diesem Bundesland weniger Museen. Die Ursachen für diese Verteilungsunterschiede zu ergründen ist sicher ein ergiebiges Forschungsthema. Unter den Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg hat Berlin als Hauptstadt und größter der drei Stadtstaaten die meisten Museen.

**Abbildung 11**

**Abb. 11: Verteilung der Museen nach Bundesländern**



**Abbildung 12**

**Tabelle 11**

Die föderale Verteilung der aggregierten Besuchszahlen, wie sie in Abbildung 12 dargestellt ist entspricht nicht der Verteilung der Museen auf die Bundesländer (vgl. Abb. 11).

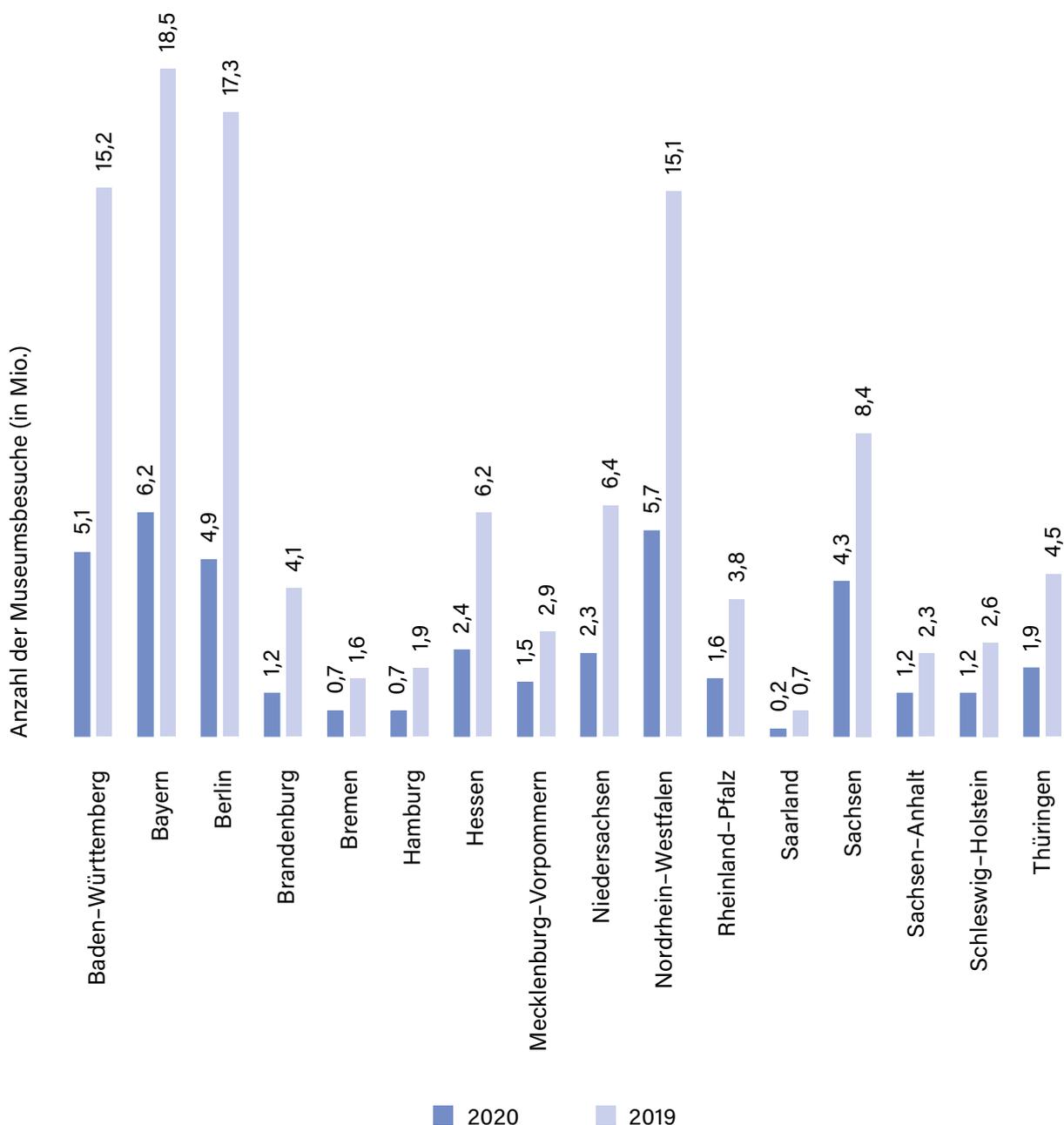
Bayern zählt mehr Museen als Nordrhein-Westfalen, doch bei den Besuchszahlen 2020 lagen beide Bundesländer mit 6,2 respektive 5,7 Millionen Besuchen fast gleichauf. Die Museumsriesen Bayern, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg teilten sich die vordersten Ränge bei den Besuchszahlen 2020 mit den etwa 180 Häusern in Berlin, die 4,9 Millionen Besuche meldeten.

Die unterschiedlich starken Rückgänge bei den Besuchszahlen, die sich aus dem Vergleich der Jahre 2019 und 2020 in Abbildung 12 und Tabelle 11 ergeben, spiegeln vermutlich verschiedene Faktoren und Effekte der Pandemiebekämpfung in der Zuständigkeit der Länder wider, wie zum Beispiel die Dauer der Schließung von Kultureinrichtungen, der Zuschnitt der Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung, etwa in Form von Ober-

grenzen für die Auslastung von Museumsgebäuden, sowie die Einschränkung des Tourismus und Reiseverkehrs durch die Schließung von Hotels und Gaststätten.

Berlin mit seiner vom Tourismus in den vergangenen Jahren stark profitierenden Museumslandschaft war 2020 das Bundesland mit dem stärksten Rückgang der Besuchszahlen (-71,4%), gefolgt von Brandenburg (-70,2%), dem Saarland (-68,9%) und Bayern (-66,7%). Unterdurchschnittliche Besuchszahlenrückgänge verzeichneten die Museen in Sachsen-Anhalt (-46,4%), Sachsen (-48,1%) und Mecklenburg-Vorpommern (-48,9%).

**Abb. 12: Museumsbesuche in den Bundesländern in 2019 und 2020**



**Tab. 11: Verteilung der Museen und Besuchszahlen nach Bundesländern mit Sonderausstellungen (ergänzt mit den Zahlen für 2019)**

Bundesland	Museen angeschriebenen		Davon: geantwortet in %		Davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Sonderausstellungen	
	2020	(2019)	2020	(2019)	2020	(2019)	2020	(2019)	2020	(2019)
Baden-Württemberg	1.237	(1.237)	887	(920)	614	(841)	5.172.584	(15.207.104)	642	(1.218)
			71,7	(74,4)	49,6	(68)				
Bayern	1.211	(1.196)	734	(664)	577	(590)	6.172.992	(18.522.970)	660	(1.208)
			60,6	(55,5)	47,6	(49,3)				
Berlin	185	(186)	152	(162)	122	(147)	4.929.786	(17.251.240)	218	(391)
			82,2	(87,1)	65,9	(79)				
Brandenburg	324	(324)	232	(241)	170	(225)	1.225.644	(4.117.978)	234	(415)
			71,6	(74,4)	52,5	(69,4)				
Bremen	34	(34)	30	(29)	25	(27)	720.842	(1.597.370)	55	(85)
			88,2	(85,3)	73,5	(79,4)				
Hamburg	62	(62)	42	(44)	34	(40)	735.734	(1.923.864)	47	(67)
			67,7	(71)	54,8	(64,5)				
Hessen	418	(417)	328	(334)	233	(304)	2.441.881	(6.220.031)	315	(568)
			78,5	(80,1)	55,7	(72,9)				
Mecklenburg-Vorpommern	215	(215)	143	(165)	123	(146)	1.530.208	(2.922.604)	153	(264)
			66,5	(76,7)	57,2	(67,9)				
Niedersachsen	684	(683)	507	(525)	360	(492)	2.338.395	(6.379.855)	395	(749)
			74,1	(76,9)	52,6	(72)				
Nordrhein-Westfalen	798	(797)	554	(601)	420	(557)	5.672.954	(15.143.736)	708	(1.089)
			69,4	(75,4)	52,6	(69,9)				
Rheinland-Pfalz	485	(484)	312	(332)	180	(291)	1.641.149	(3.823.674)	189	(385)
			64,3	(68,6)	37,1	(60,1)				
Saarland	88	(88)	64	(60)	42	(55)	231.481	(745.121)	43	(76)
			72,7	(68,2)	47,7	(62,5)				
Sachsen	391	(390)	296	(329)	260	(305)	4.366.899	(8.417.957)	473	(760)
			75,7	(84,4)	66,5	(78,2)				
Sachsen-Anhalt	235	(235)	155	(176)	140	(165)	1.208.239	(2.255.070)	164	(303)
			66	(74,9)	59,6	(70,2)				
Schleswig-Holstein	243	(243)	168	(183)	121	(169)	1.206.378	(2.640.269)	140	(274)
			69,1	(75,3)	49,8	(69,5)				
Thüringen	244	(243)	195	(207)	163	(189)	1.924.710	(4.464.760)	207	(403)
			79,9	(85,2)	66,8	(77,8)				
Gesamt	6.854	(6.834)	4.799	(4.972)	3.584	(4.543)	41.519.876	(111.633.603)	4.643	(8.255)
			70	(72,8)	52,3	(66,5)				

Bei der Verteilung der Museumsarten in den einzelnen Bundesländern, wie sie in Tabelle 12 dargestellt wird, zeigen sich zahlreiche Unterschiede. Die Ursachen dafür liegen in der Verfolgung unterschiedlicher Museumsentwicklungspläne, in verschiedenen Ansätzen bei der Museumsberatung und vor allem in einer divergierenden „historischen Substanz“ begründet.

**Tabelle 12**

Die Verteilung der Museumsarten in den Bundesländern beeinflusste auch die Gewichtung von Besuchszahlen-Größenklassen, die aus Tabelle 13 hervorgeht. In Bundesländern, in denen die Anteile von Museen mit Schwerpunkt Orts- und Regionalgeschichte / Europäischer Ethnologie relativ groß sind, sind auch die Museen mit niedrigen Besuchszahlen stärker vertreten. So gehören in Baden-Württemberg fast die Hälfte der Museen zum Schwerpunkt Orts- und Regionalgeschichte / Europäische Ethnologie. Zugleich meldeten in diesem Bundesland 2020 drei Viertel (77,4%) der Museen maximal 5.000 Besuche. Auch in Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland lässt sich die Verbindung zwischen dem Anteil dieser Museumsart, hinter der sich oftmals sehr kleine „Heimastuben“ verbergen, und einer besonderen Gewichtung in der niedrigsten Besuchszahlen-Größenklasse beobachten. Einen besonders hohen Anteil an Museen in den Besuchszahlen-Größenklassen von 100.000 Besuchen und mehr meldeten die Stadtstaaten Berlin (13,9%) und Bremen (4,0%), in denen eine überproportionale Dichte an Kunstmuseen, archäologisch- historischen und kulturgeschichtlichen Museen vorherrscht.

**Tabelle 13**

**Tab. 12: Verteilung der Museen in Bundesländern nach Museumsarten Teil 1**

	Orts- und Regional- geschichte / Europäische Ethnologie	Kunst- museen	Schloss- und Burgmuseen	Naturkunde- museen	Naturwiss. und technische Museen
Bundesland	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %
Baden- Württemberg	610 (49,3)	131 (10,6)	42 (3,4)	34 (2,7)	142 (11,5)
Bayern	500 (41,3)	134 (11,1)	58 (4,8)	59 (4,9)	124 (10,2)
Berlin	25 (13,5)	48 (25,9)	12 (6,5)	4 (2,2)	19 (10,3)
Brandenburg	170 (52,5)	24 (7,4)	23 (7,1)	8 (2,5)	35 (10,8)
Bremen	4 (11,8)	11 (32,4)	— (—)	2 (5,9)	11 (32,4)
Hamburg	13 (21)	6 (9,7)	1 (1,6)	3 (4,8)	11 (17,7)
Hessen	221 (53)	46 (11)	21 (5)	10 (2,4)	41 (9,8)
Mecklenburg- Vorpommern	113 (52,6)	17 (7,9)	8 (3,7)	15 (7)	20 (9,3)
Niedersachsen	334 (48,8)	41 (6)	32 (4,7)	35 (5,1)	100 (14,6)
Nordrhein- Westfalen	291 (36,5)	123 (15,4)	16 (2)	42 (5,3)	143 (17,9)
Rheinland- Pfalz	203 (41,9)	43 (8,9)	19 (3,9)	28 (5,8)	66 (13,6)
Saarland	46 (52,3)	10 (11,4)	1 (1,1)	4 (4,5)	13 (14,8)
Sachsen	156 (39,9)	41 (10,5)	19 (4,9)	12 (3,1)	68 (17,4)
Sachsen- Anhalt	96 (40,9)	17 (7,2)	17 (7,2)	5 (2,1)	30 (12,8)
Schleswig- Holstein	118 (48,6)	24 (9,9)	4 (1,6)	24 (9,9)	26 (10,7)
Thüringen	82 (33,6)	23 (9,4)	17 (7)	16 (6,6)	34 (13,9)
Gesamt	2.981 (43,5)	739 (10,8)	290 (4,2)	301 (4,4)	883 (12,9)

**Tab. 12: Verteilung der Museen in Bundesländern nach Museumsarten Teil 2**

	Historische und archäologische Museen	Sammel- museen	Kulturgesch. Spezialmuseen	Museums- komplexe	Gesamt
Bundesland	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %
Baden- Württemberg	89 (7,2)	3 (0,2)	178 (14,4)	8 (0,6)	1.237 (18)
Bayern	101 (8,3)	5 (0,4)	217 (17,9)	13 (1,1)	1.211 (17,7)
Berlin	43 (23,2)	— (—)	31 (16,8)	3 (1,6)	185 (2,7)
Brandenburg	22 (6,8)	2 (0,6)	36 (11,1)	4 (1,2)	324 (4,7)
Bremen	— (—)	1 (2,9)	5 (14,7)	— (—)	34 (0,5)
Hamburg	11 (17,7)	— (—)	17 (27,4)	— (—)	62 (0,9)
Hessen	16 (3,8)	3 (0,7)	57 (13,6)	4 (1)	418 (6,1)
Mecklenburg- Vorpommern	17 (7,9)	1 (0,5)	24 (11,2)	— (—)	215 (3,1)
Niedersachsen	41 (6)	3 (0,4)	91 (13,3)	7 (1)	684 (10)
Nordrhein- Westfalen	50 (6,3)	4 (0,5)	122 (15,3)	7 (0,9)	798 (11,6)
Rheinland- Pfalz	40 (8,2)	1 (0,2)	83 (17,1)	2 (0,4)	485 (7,1)
Saarland	6 (6,8)	— (—)	8 (9,1)	— (—)	88 (1,3)
Sachsen	23 (5,9)	1 (0,3)	60 (15,3)	11 (2,8)	391 (5,7)
Sachsen- Anhalt	26 (11,1)	2 (0,9)	37 (15,7)	5 (2,1)	235 (3,4)
Schleswig- Holstein	24 (9,9)	— (—)	20 (8,2)	3 (1,2)	243 (3,5)
Thüringen	23 (9,4)	1 (0,4)	44 (18)	4 (1,6)	244 (3,6)
Gesamt	532 (7,8)	27 (0,4)	1.030 (15)	71 (1)	6.854 (100)

**Tab. 13: Verteilung der Museen in Bundesländern nach Besuchszahlen-Größenklassen Teil 1**

	Bis 5.000 Besuche	5.001 - 10.000 Besuche	10.001 - 15.000 Besuche	15.001 - 20.000 Besuche	20.001 - 25.000 Besuche
Bundesland	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %
Baden- Württemberg	475 (77,4)	51 (8,3)	19 (3,1)	21 (3,4)	8 (1,3)
Bayern	391 (67,8)	59 (10,2)	31 (5,4)	23 (4)	12 (2,1)
Berlin	38 (31,1)	19 (15,6)	11 (9)	7 (5,7)	5 (4,1)
Brandenburg	127 (74,7)	18 (10,6)	5 (2,9)	3 (1,8)	2 (1,2)
Bremen	10 (40)	6 (24)	1 (4)	1 (4)	— (—)
Hamburg	16 (47,1)	3 (8,8)	— (—)	2 (5,9)	3 (8,8)
Hessen	161 (69,1)	31 (13,3)	10 (4,3)	4 (1,7)	4 (1,7)
Mecklenburg- Vorpommern	74 (60,2)	17 (13,8)	8 (6,5)	6 (4,9)	6 (4,9)
Niedersachsen	264 (73,3)	38 (10,6)	24 (6,7)	10 (2,8)	3 (0,8)
Nordrhein- Westfalen	272 (64,8)	49 (11,7)	19 (4,5)	14 (3,3)	9 (2,1)
Rheinland- Pfalz	125 (69,4)	24 (13,3)	7 (3,9)	4 (2,2)	2 (1,1)
Saarland	33 (78,6)	2 (4,8)	1 (2,4)	4 (9,5)	— (—)
Sachsen	151 (58,1)	31 (11,9)	22 (8,5)	10 (3,8)	7 (2,9)
Sachsen- Anhalt	101 (72,1)	21 (15)	3 (2,1)	2 (1,4)	1 (0,7)
Schleswig- Holstein	75 (62)	12 (9,9)	15 (12,4)	2 (1,7)	6 (5)
Thüringen	96 (58,9)	21 (12,9)	10 (6,1)	8 (4,9)	6 (3,7)
Gesamt	2.409 (67,2)	402 (11,2)	186 (5,2)	121 (4,5)	74 (2,1)

**Tab. 13: Verteilung der Museen in Bundesländern nach Besuchszahlen-Größenklassen Teil 2**

	25.001 - 50.000 Besuche	50.001 - 100.000 Besuche	100.001 - 500.000 Besuche	> 500.000 Besuche	Gesamt
Bundesland	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %	Anzahl Museen in %
Baden- Württemberg	10 (1,6)	16 (2,6)	14 (2,3)	— (—)	614 (17,1)
Bayern	31 (5,4)	22 (3,8)	8 (1,4)	— (—)	577 (16,1)
Berlin	17 (13,9)	8 (6,6)	17 (13,9)	— (—)	122 (3,4)
Brandenburg	11 (6,5)	3 (1,8)	1 (0,6)	— (—)	170 (4,7)
Bremen	1 (4)	5 (20)	1 (4)	— (—)	25 (0,7)
Hamburg	5 (14,7)	4 (11,8)	1 (2,9)	— (—)	34 (0,9)
Hessen	13 (5,6)	7 (3)	3 (1,3)	— (—)	233 (6,5)
Mecklenburg- Vorpommern	6 (4,9)	2 (1,6)	4 (3,3)	— (—)	123 (3,4)
Niedersachsen	9 (2,5)	11 (3,1)	1 (0,3)	— (—)	360 (10)
Nordrhein- Westfalen	30 (7,1)	12 (2,9)	15 (3,6)	— (—)	420 (11,7)
Rheinland- Pfalz	11 (6,1)	4 (2,2)	3 (1,7)	— (—)	180 (5)
Saarland	1 (2,4)	1 (2,4)	— (—)	— (—)	42 (1,2)
Sachsen	14 (5,4)	17 (6,5)	8 (3,1)	— (—)	260 (7,3)
Sachsen- Anhalt	5 (3,6)	4 (2,9)	3 (2,1)	— (—)	140 (3,9)
Schleswig- Holstein	6 (5)	3 (2,5)	2 (1,7)	— (—)	121 (3,4)
Thüringen	12 (7,4)	8 (4,9)	2 (1,2)	— (—)	163 (4,5)
Gesamt	182 (5,1)	127 (3,5)	83 (2,3)	— (—)	3.584 (100)

## 2.4. Gemeindegrößen

Die Zuordnung der Gemeinden zu den einzelnen Größenklassen erfolgt nach den Daten und der Gruppierung des Gemeindeverzeichnisses, das vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wird. Die vorliegende Gemeindeklassifikation basiert auf den Angaben für das Jahr 2020. Eine Aufschlüsselung der Museumsdaten nach Gemeindegrößen weist auf die Verteilung von Museen in Stadt und Land hin und ist somit für die Planung künftiger Museumsstandorte relevant.

### **Tabelle 14**

Tabelle 14 gibt einen Überblick über die Verteilung der Besuchszahlen und Sonderausstellungsaktivitäten auf die verschiedenen Gemeindegrößenklassen. 2.885 Einrichtungen bzw. 42,1% aller angeschriebenen Museen lagen in Gemeinden mit über 20.000 Einwohner\*innen. Mit einer Besuchszahl von 36.993.046 (2019: 84,1 Mio.), gemeldet von 1.687 Häusern, absorbierten sie 89,1% aller erfassten Museumsbesuche. In den Metropolen Berlin, Hamburg, Köln und München befanden sich 342 Museen. Davon meldeten 251 Einrichtungen Besuchszahlen und erzielten insgesamt 7.750.326 Besuche (2019: 251 Einrichtungen mit 27,0 Mio. Besuchen).

In Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohner\*innen lagen 1.897 der antwortenden Häuser und meldeten insgesamt 11.889.830 Besuche für das Jahr 2020. Ein Drittel (30,2%) aller Museen lag in Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohner\*innen. In dieser Gemeindegrößenklasse wurden von 1.266 Häusern insgesamt 8.181.662 Museumsbesuche gezählt. Das ist ein Anteil von 19,7% aller gemeldeten Museumsbesuche in Deutschland.

### **Abbildung 13**

Abbildung 13 zeigt, dass im Gegensatz zum Vorjahr nicht die Museen in den großen Metropolen die meisten Museumsbesuche in Deutschland anzogen (7,8 Mio.), sondern die Museen in den Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohner\*innen (8,2 Mio.). Das diametrale Verhältnis von vielen Museumsbesuchen in wenigen Einrichtungen in den Großstädten und wenigen Museumsbesuchen in sehr vielen Museen im ländlichen Raum scheint sich unter den besonderen Rahmenbedingungen der Pandemie entgegen dem Trend der letzten Jahre abgeschwächt zu haben.

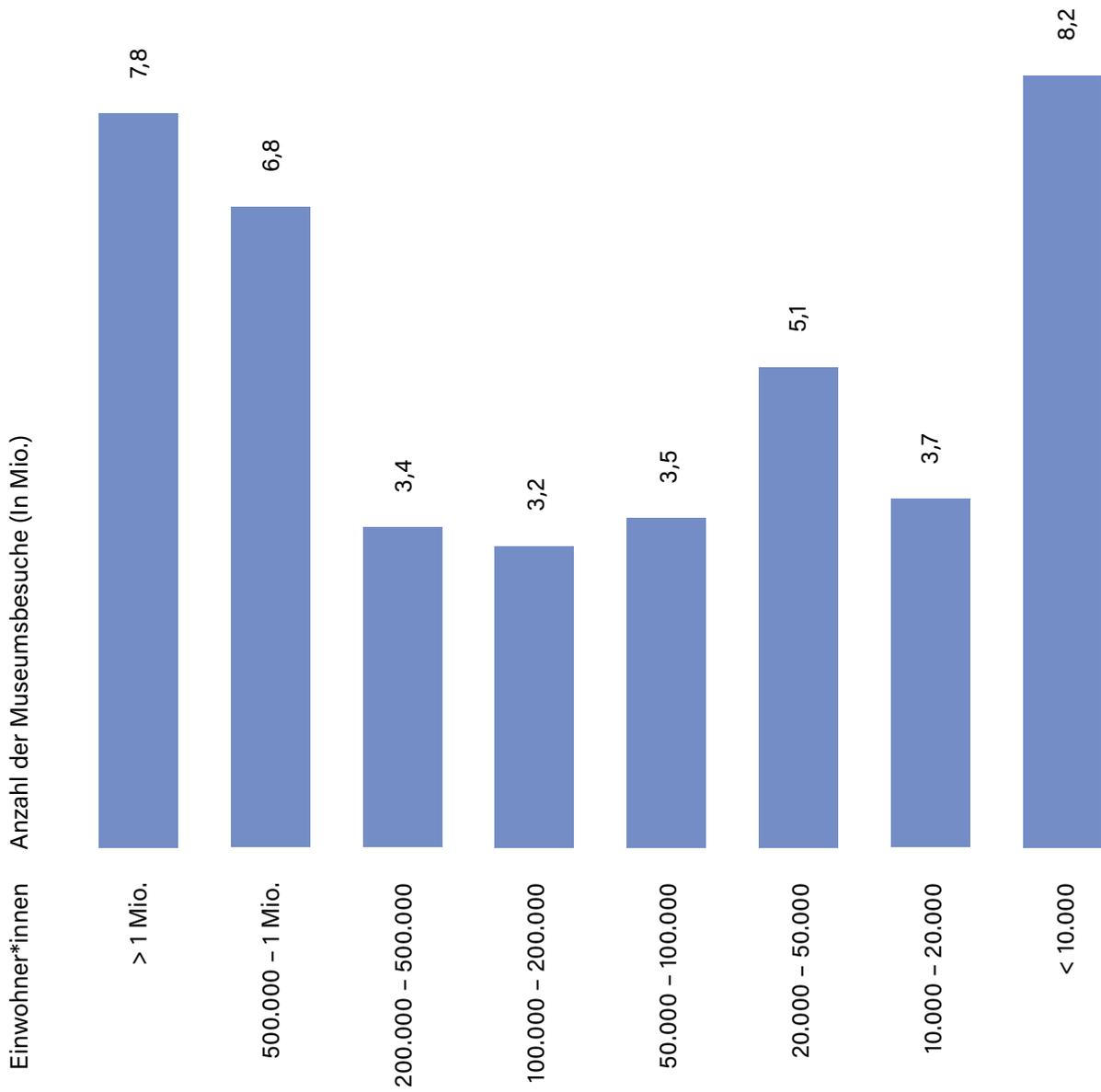
### **Abbildung 14**

Abbildung 14 zeigt, dass die Gruppe der Millionenstädte im Jahr 2007 erstmals mehr Museumsbesuche aufwies als die Gruppe der Museen in Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohner\*innen. In den Jahren 2008 und 2009 waren die Besuchszahlen der Museen in Millionenstädten und die in Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohner\*innen in etwa gleich. Im Jahr 2010 überstieg die Anzahl der Besuche in den Museen der Millionenstädte erstmals um ca. 1,8 Mio. die Besuchszahlen der Museen in Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohner\*innen. Dieser Trend hat sich seit dem Jahr 2011 kontinuierlich fortgesetzt. 2016 war die Summe der Besuche in den großen Metropolen um 7 Mio. höher als in den kleinen Gemeinden, 2019 waren es sogar fast 8 Millionen Besuche mehr. Im ersten Pandemiejahr ist die Zahl der Besuche in Millionenstädten dagegen erstmals seit 2006 wieder unter die Besuchszahl in Gemeinden gefallen.

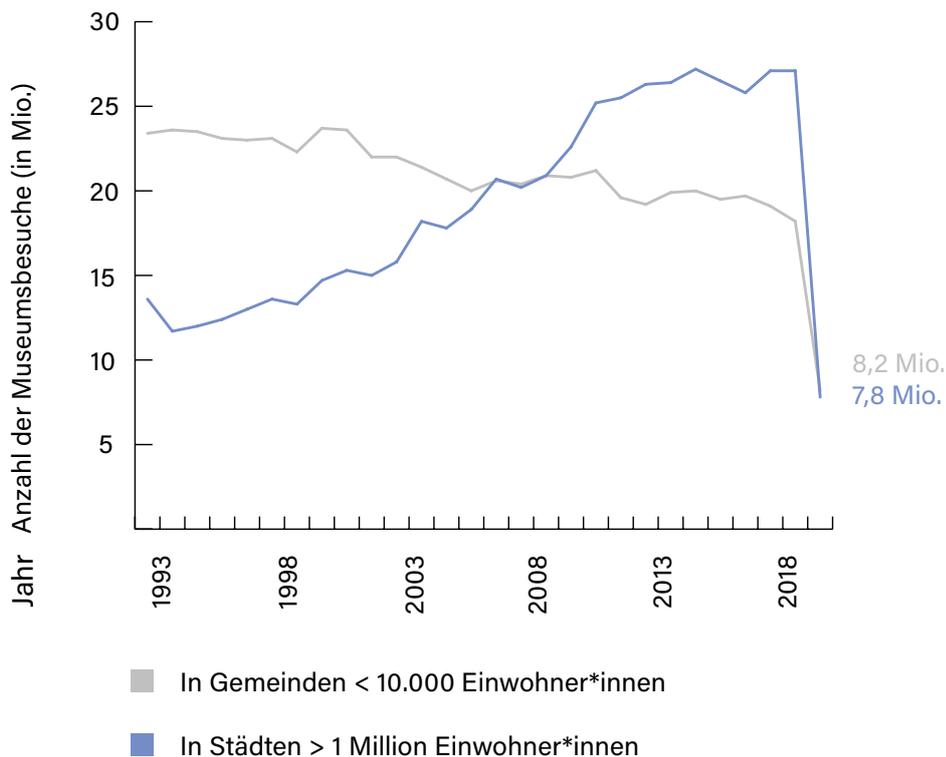
**Tab 14: Museumsbesuche und Sonderausstellungen nach Gemeindegrößenklassen**

Gemeindegrößen nach Einwohnerzahlen	Gemeinden mit Museen	Museen angegeben	Davon: geantwortet in (%)	Davon: ganzjährig geschlossen in (%)	Davon: mit Besuchszahl in (%)	Besuchszahl der Museen	Anzahl der Sonderausstellungen
> 1 Million	4	342	251 (73,4)	30 (8,7)	202 (59,1)	7.750.326	390
500.000 – 1 Million	10	274	219 (79,9)	17 (6,2)	193 (70,4)	6.758.242	401
200.000 – 500.000	29	326	248 (76,1)	14 (7,4)	206 (63,2)	3.393.897	452
100.000 – 200.000	38	345	249 (72,2)	43 (12,4)	190 (55,1)	3.186.818	335
50.000 – 100.000	115	495	364 (73,5)	42 (8,5)	298 (60,2)	3.460.709	540
20.000 – 50.000	441	1.103	773 (70,1)	127 (11,5)	598 (54,2)	5.080.054	889
10.000 – 20.000	682	1.240	876 (70,6)	177 (14,3)	631 (50,9)	3.708.168	682
< 10.000	2.067	2.729	1.819 (66,7)	417 (15,3)	1.266 (46,4)	8.181.662	954
<b>Gesamt</b>	<b>3.386</b>	<b>6.854</b>	<b>4.799 (70)</b>	<b>867 (12,6)</b>	<b>3.584 (52,3)</b>	<b>41.519.876</b>	<b>4.643</b>

Abb. 13: Museumsbesuche nach Gemeindegrößenklassen



**Abb. 14: Besuchszahlenentwicklung in Millionenstädten und in Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohner\*innen**



## 2.5. Trägerschaften

Bis 1992 führte der Deutsche Städtetag in einem Turnus von fünf Jahren eine statistische Erhebung zur Finanzierung und Verwaltung von Museen in Städten und Gemeinden über 20.000 Einwohner\*innen durch. Das Institut für Museumsforschung übernahm damals die Einteilung zur rechtsformalen Trägerschaft des Deutschen Städtetags, um die Ergebnisse dieser Erhebungen mit der Statistischen Gesamterhebung vergleichbar zu machen. Mit der hier genutzten Klassifizierung nach Rechtsträgerschaftsformen lässt sich kein Rückschluss auf die finanzielle Verantwortung ziehen. Es ist nicht auszuschließen, dass auch ein privatrechtlich geführtes Museum öffentliche Gelder (zusätzlich) erhält.

Tabelle 15 gibt Aufschluss über die Verteilung von Museen, Besuchszahlen und Ausstellungen nach Trägerschaft. 51,1% der Museen befinden sich in öffentlicher Trägerschaft (staatliche Träger, Gebietskörperschaften und andere Formen des öffentlichen Rechts), 45,1% sind in privater Trägerschaft, d.h. sie werden von Privatpersonen, Firmen und vor allem von Vereinen getragen.

Allerdings sollte diese Einteilung nicht darüber hinwegtäuschen, dass eine private Trägerschaft auch eine Ausgliederung aus der öffentlichen Hand sein kann. Sowohl Bund, Länder und Kommunen als auch die Kirchen nutzen die Möglichkeit, den Betrieb eines Museums in die private Trägerschaft zu verlagern. Bei vielen Neugründungen von Museen wird regelmäßig auch die Option einer privatrechtlichen Trägerschaft geprüft.

**Tabelle 15**

**Tab. 15: Verteilung der Museen, Besuchszahlen und Ausstellungen nach Trägerschaft**

Trägerschaft nach Deutschem Städtetag	Museen angeschrieben		Davon: geantwortet in %		Davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Sonderaus- stellungen	
	2020	(2019)	2020	(2019)	2020	(2019)	2020	(2019)	2020	(2019)
Staatliche Träger	439	(433)	323	(366)	263	(332)	7.916.378	(23.843.834)	346	(598)
			73,6	(84,5)	59,9	(76,7)				
Lokale Gebiets- körper- schaften	2.613	(2.606)	1.927	(2.031)	1.517	(1.858)	9.605.723	(25.053.561)	2.441	(4.163)
			73,7	(77,9)	58,1	(71,3)				
Andere Formen öffent- lichen Rechts	447	(444)	368	(376)	295	(349)	9.095.210	(24.884.869)	398	(728)
			82,3	(84,7)	66	(78,6)				
Vereine	2.047	(2.043)	1.351	(1.355)	910	(1.245)	3.670.607	(10.183.062)	758	(1.569)
			66	(66,3)	44,5	(60,9)				
Gesell- schaften, Genossen- schaften	322	(327)	217	(241)	176	(218)	5.926.756	(14.938.702)	215	(334)
			67,4	(73,7)	54,7	(66,7)				
Stiftungen privaten Rechts	255	(251)	183	(193)	162	(188)	3.332.884	(7.939.858)	260	(449)
			71,8	(76,9)	63,5	(74,9)				
Privat- personen	471	(473)	253	(224)	124	(180)	652.279	(1.576.285)	56	(136)
			53,7	(47,4)	26,3	(38,1)				
Mischfor- men privat + öffentlich	260	(257)	177	(186)	137	(173)	1.320.039	(3.213.432)	169	(278)
			68,1	(72,4)	52,7	(67,3)				
Gesamt	6.854	(6.834)	4.799	(4.972)	3.584	(4.543)	41.519.876	(111.633.603)	4.643	(8.255)
			70	(72,8)	52,3	(66,5)				

Besonders die rechtlichen Bedingungen für privatrechtliche Stiftungen, gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung (gGmbH) wurden und werden hier genutzt. Beispiele hierfür sind das Museum und Park Kalkriese: Varusschlacht im Osnabrücker Land bei Bramsche, das Museum Barberini in Potsdam oder das Verkehrsmuseum Dresden. 3,8% der Museen befinden sich in gemischter (öffentlicher und privater) Trägerschaft. Häufig handelt es sich hierbei um die Kooperation eines kommunalen Trägers und eines Vereins.

Noch deutlicher als Tabelle 15 zeigt Abbildung 15, wie sich die Trägerschaften aktuell verteilen. Die rechtliche Hauptverantwortung übernehmen dabei in besonderem Maße die lokalen Gebietskörperschaften, also Städte, Kommunen und Kreise (2.613 Museen) sowie die privatrechtlich getragenen Vereine (2.043 Museen).

**Abbildung 15**

Auch wenn sich drei Viertel der öffentlich getragenen Museen (74,7%) in der Trägerschaft von lokalen Gebietskörperschaften (z.B. kommunale Einrichtungen) befinden, so verzeichneten doch die Museen in staatlicher Trägerschaft oder in anderen Formen des öffentlichen Rechts im Jahr 2020 fast gleich viele Besuche (Abbildung 16). Die wenigen Einrichtungen in staatlicher Trägerschaft oder mit einer Trägerschaft anderen öffentlichen Rechts meldeten also überproportional hohe Anteile an der aggregierten Jahresbesuchszahl. Das liegt daran, dass sich viele große und international renommierte Museen und Museumskomplexe in einer dieser beiden Formen öffentlicher Trägerschaft befinden wie z.B. die Staatlichen Museen zu Berlin als Teil der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

**Abbildung 16**

Über die Aufteilung der Rechtsträgerschaften der Museen lassen sich nur bei genauer Differenzierung Rückschlüsse auf sammlungsspezifische oder regionale Verteilungen ziehen. Erste Hinweise geben aber die Vergleiche der Verteilung von öffentlichen und privaten Trägerschaften nach Bundesländern und nach Museumsarten.

Die föderale Struktur Deutschlands hat zu einem unterschiedlichen Verhältnis von öffentlich und privat getragenen Museen in den einzelnen Bundesländern geführt. In neun von 16 Bundesländern überwiegt der Anteil an öffentlich getragenen Einrichtungen, in den sieben übrigen gibt es (etwas) mehr privatrechtlich getragene Museen. Hier zeichnen sich mancherorts seit den 1990er Jahren Bestrebungen ab, Museen durch die Überführung in eine privatrechtliche Trägerschaft zu mehr verwaltungstechnischer Unabhängigkeit zu führen. So lässt sich z.B. das Plus an Museen mit privater Trägerschaft in Niedersachsen interpretieren. Dort wurde eine Reihe von Landesmuseen in Betriebe überführt. Auch in den Stadtstaaten Bremen und Hamburg gibt es viele Museen in privatrechtlicher Trägerschaft. In den „neuen“ Bundesländern überwiegt die öffentlich-rechtliche Trägerschaft, hier gibt es nur wenige Beispiele für eine gemischte öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Form.

**Tabelle 16**

Trägerschaft nach Museumsarten differenziert Tabelle 17. Museen mit naturwissenschaftlichem und technischem Schwerpunkt sowie kulturgeschichtliche Spezialmuseen stehen eher in privater als in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft. Bei allen anderen Museumsarten überwiegt die öffentliche Trägerschaft.

**Tabelle 17**

Abb. 15: Verteilung der Museen nach Trägerschaft (n=6.854)

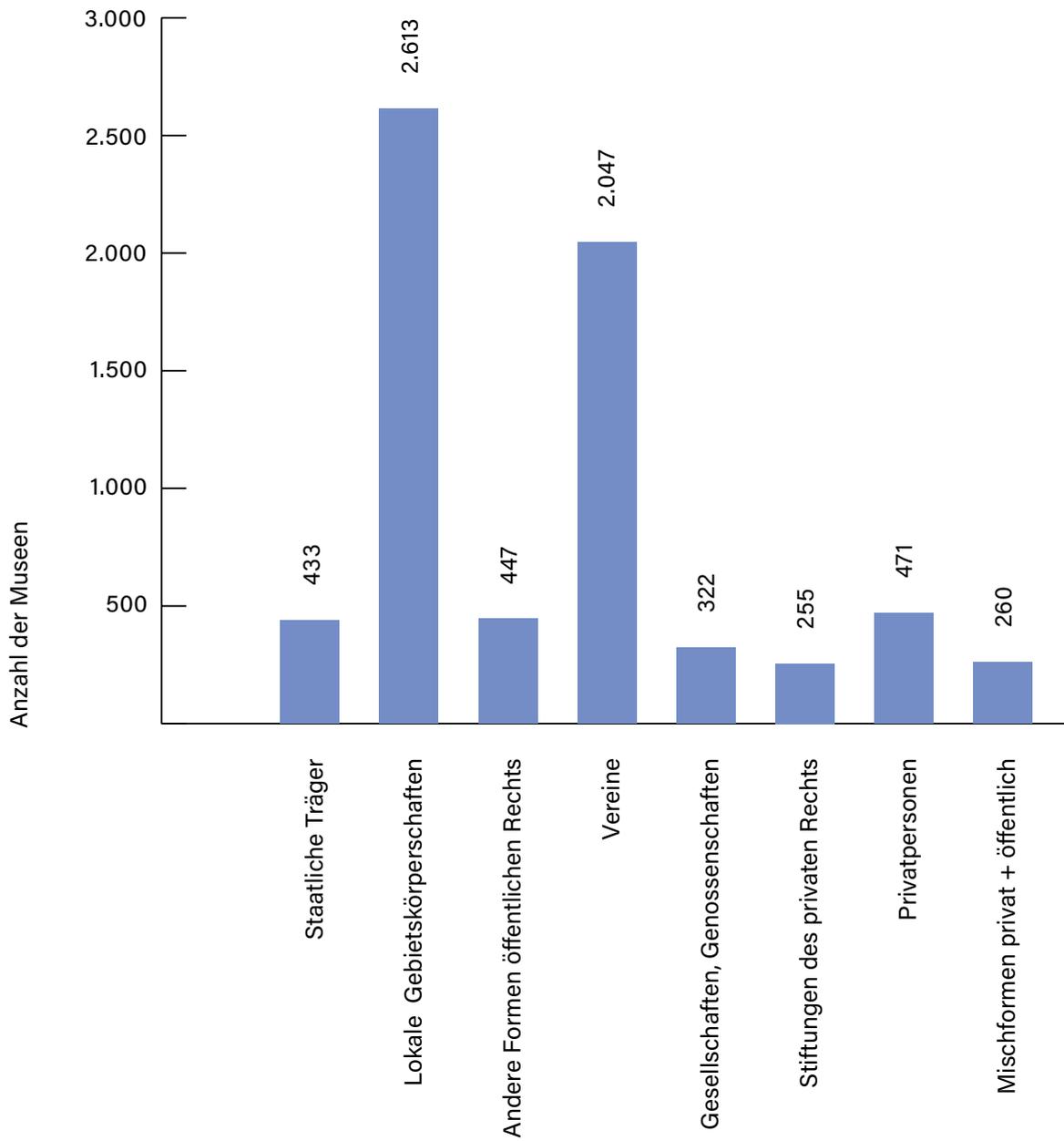
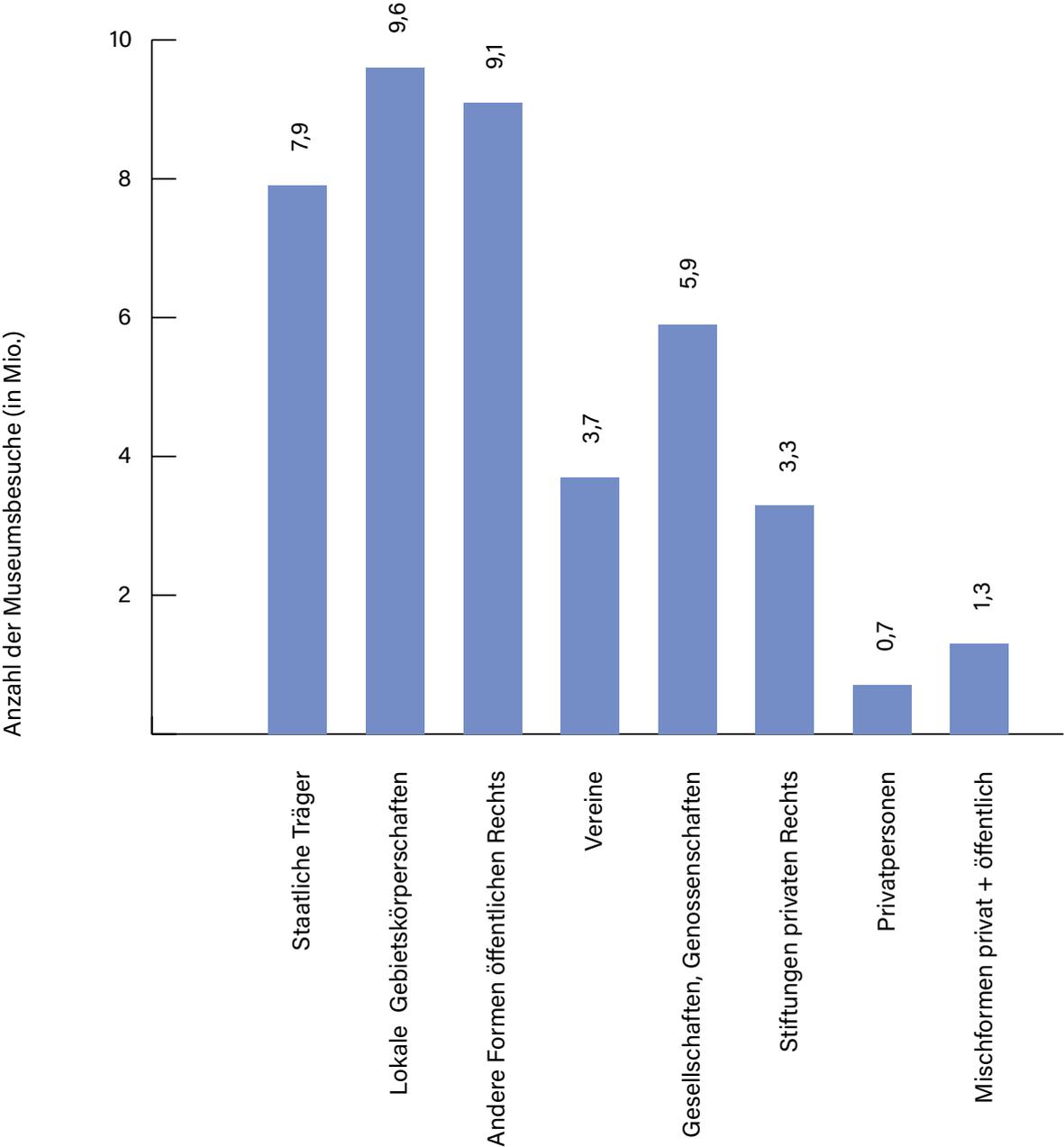


Abb. 16: Besuchszahlen nach Trägerschaft



**Tab. 16: Museen nach Trägerschaft und Besuchszahlen pro Bundesland**

Bundesland	Öffentliche Träger		Private Träger		Mischform	
	Anzahl Museen	Besuchszahl der Museen	Anzahl Museen	Besuchszahl der Museen	Anzahl Museen	Besuchszahl der Museen
	2020 (2019)	2020 (2019)	2020 (2019)	2020 (2019)	2020 (2019)	2020 (2019)
Baden-Württemberg	651 (649)	2.580.674 (9.239.561)	523 (525)	2.360.543 (5.392.844)	63 (63)	231.367 (574.699)
Bayern	698 (689)	5.127.003 (14.876.543)	463 (458)	892.800 (3.286.120)	50 (49)	153.189 (360.307)
Berlin	114 (114)	3.626.695 (12.720.470)	69 (70)	1.196.264 (4.264.761)	2 (2)	106.827 (266.009)
Brandenburg	175 (175)	906.804 (3.091.505)	141 (141)	300.757 (1.006.392)	8 (8)	18.083 (20.081)
Bremen	7 (7)	55.052 (207.387)	23 (23)	643.686 (1.327.480)	4 (4)	22.104 (62.503)
Hamburg	29 (29)	537.131 (1.354.045)	32 (32)	198.603 (566.319)	1 (1)	— (3.500)
Hessen	199 (198)	1.445.606 (3.988.023)	198 (198)	950.830 (2.113.918)	21 (21)	45.445 (118.090)
Mecklenburg-Vorpommern	127 (128)	601.686 (1.462.428)	84 (84)	928.522 (1.415.536)	4 (3)	— (44.640)
Niedersachsen	230 (230)	1.085.751 (2.833.383)	428 (428)	976.020 (2.836.932)	26 (25)	276.624 (709.540)
Nordrhein-Westfalen	336 (335)	3.377.147 (9.276.271)	426 (426)	1.923.498 (5.154.627)	36 (36)	372.309 (712.838)
Rheinland-Pfalz	225 (224)	1.015.958 (2.112.701)	242 (242)	612.275 (1.631.795)	18 (18)	12.916 (79.178)
Saarland	35 (35)	76.389 (242.961)	50 (50)	155.092 (451.660)	3 (3)	— (50.500)
Sachsen	247 (245)	3.082.337 (5.830.275)	135 (136)	1.250.341 (2.494.647)	9 (9)	34.221 (93.035)
Sachsen-Anhalt	146 (145)	960.898 (1.593.974)	79 (80)	240.814 (613.958)	10 (10)	6.527 (47.138)
Schleswig-Holstein	103 (103)	650.626 (1.412.175)	137 (137)	517.552 (1.161.937)	3 (3)	38.200 (66.157)
Thüringen	177 (177)	1.487.554 (3.540.562)	65 (64)	434.929 (918.981)	2 (2)	— (5.217)
Gesamt	3.499 (3.483)	26.617.311 (73.782.264)	3.095 (3.094)	13.582.526 (34.637.907)	260 (257)	1.317.812 (3.213.432)

**Tab. 17: Museen nach Trägerschaft und Besuchszahlen pro Museumsart**

Museumsart	Öffentliche Träger		Private Träger		Mischform	
	Anzahl Museen	Besuchszahl der Museen	Anzahl Museen	Besuchszahl der Museen	Anzahl Museen	Besuchszahl der Museen
	2020 (2019)	2020 (2019)	2020 (2019)	2020 (2019)	2020 (2019)	2020 (2019)
Orts- u. Regionalgeschichte / Europäische Ethnologie	1.576 (1.575)	3.646.955 (10.203.374)	1.285 (1.281)	1.484.019 (4.522.632)	120 (119)	94.414 (370.386)
Kunstmuseen	437 (430)	5.912.124 (13.631.084)	279 (280)	2.413.602 (5.568.196)	23 (239)	273.138 (789.437)
Schloss- und Burgmuseen	175 (174)	2.149.336 (10.440.054)	106 (104)	1.439.306 (2.641.585)	9 (8)	39.082 (129.123)
Naturkundemuseen	159 (160)	2.671.759 (5.477.274)	124 (124)	1.322.158 (2.586.7099)	18 (18)	390.015 (681.432)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	272 (271)	2.562.722 (6.225.282)	579 (580)	3.449.024 (9.219.913)	32 (32)	312.049 (778.696)
Historische und archäologische Museen	336 (330)	6.055.193 (17.209.100)	182 (182)	1.681.394 (4.400.388)	14 (14)	43.355 (114.542)
Sammel-museen mit komplexen Beständen	24 (24)	843.437 (2.012.785)	3 (39)	174.846 (306.417)	— (—)	— (—)
Kultur-geschichtliche Spezialmuseen	466 (463)	1.757.311 (5.163.119)	528 (530)	1.512.886 (5.038.645)	36 (36)	87.510 (231.471)
Mehrere Museen in einem Museums-komplex	54 (56)	1.018.474 (3.420.192)	9 (10)	105.291 (353.422)	8 (7)	80.476 (118.345)
<b>Gesamt</b>	<b>3.499 (3.483)</b>	<b>26.617.311 (73.782.264)</b>	<b>3.095 (3.094)</b>	<b>13.582.526 (34.637.907)</b>	<b>260 (257)</b>	<b>1.320.039 (3.213.432)</b>